

TEXAS

REISEFÜHRER

TRAVEL  TEXAS

[TRAVELTEXAS.COM]

Urlaub mal ganz anders.

Texas Hill Country verschmilzt die Vorzüge von Stadt und Land. Erleben Sie die vielfältige Kultur und Geschichte von San Antonio. Fahren Sie anschließend in die gefeierte Weinregion oder ins größte Outlet Center der Vereinigten Staaten.

Besuchen Sie Antiquitätenläden und Galerien in malerischen Städtchen.

Erkunden Sie das Hügelland auf dem Fahrrad oder entdecken Sie Natur pur. Das Umland von San Antonio erwartet Sie.



SAN ANTONIO
AND THE
TEXAS
HILL COUNTRY

sanantoniotexashillcountry.com

©2019 Visit San Antonio

REISEFÜHRER MITWIRKENDE

Senior-Projektmanager,
Inhaltsentwicklung
Kathy McFarland

Projektmanagement
Andrea Gregory

Gestaltung
Chantel Stull

Autoren
Jordan Breal, Saul Elbein,
Anne Heinen, Karen Krajcer,
Ryan B. Martinez, Dan Oko

Fotografie
Bee Creek Photography,
John Davidson, Wynn Myers,
Jeff Wilson

Produktionsleitung,
Studiopublikationen
Aaron Chamberlain

Koordinierung des Produktionsdatenverkehrs
Vanessa Ramirez

Redaktionsassistentz
Carson Buffett, Alison Guffey

VON DEN HERAUSGEBERN VON
TexasMonthly

Hauptgeschäftsführer
Carolyn Davis Chavana

Vice President, Vertrieb
Julie Lee
+1 (512) 320-6974

Vice President, Entwicklung
David B. Dunham
+1 (512) 320-6925

Copyright ©2019 Texas Monthly. Alle Rechte vorbehalten.

Informationen über Texas Monthly erhalten Sie telefonisch unter +1-512-320-6900.

Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, dass die hierin enthaltenen Informationen korrekt sind, kann Texas Monthly nicht ausschließen, dass sich Details seit dem Drucken dieses Handbuchs eventuell geändert haben. Wir empfehlen Reisenden, sich direkt an die jeweiligen Einrichtungen zu wenden, um Öffnungszeiten, Lage und andere wichtige Reisedetails zu bestätigen.

Auf dem Cover: Big Bend National Park.
Foto vom Chris Zebo, mit freundlicher Genehmigung von Travel Texas

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Travel Texas, wenn nichts anderes angegeben ist.

Inhalt

- 2** **Willkommen in Texas**
Man könnte monatelang kreuz und quer durch den Lone Star State reisen und hätte immer noch nicht alles gesehen.
- 4** **Übersichtskarte**
Die sieben verschiedenen Regionen des Bundesstaates Texas' sind voller Schätze, die nur darauf warten, von abenteuerlustigen Reisenden entdeckt zu werden.
- 6** **Hauptstadt-Highlights**
Musik, Kulinarik, Wildblumen und vieles mehr erwartet die Besucher in Austin.
- 10** **Die Geschichte zweier Städte**
Dallas und Fort Worth sind wie Zwillinge — ein unzertrennliches Paar, Yin und Yang, Erdbeeren und Sahne.
- 16** **Hippes Houston**
Die viertgrößte Stadt der USA erwartet ihre Besucher mit einem vielfältigen Angebot, darunter ein Museumsviertel mit unterschiedlichsten Ausstellungen, zahlreiche Shopping-Möglichkeiten, Restaurants, Sportstätten und sogar ein Stück Weltraum.
- 20** **San Antonio: Schmelztiegel der Kulturen**
Ob Sie sich nun für Kultur, Kulinarisches, Geschichte oder Unterhaltung interessieren: die Stadt bietet erstklassige Attraktionen für die ganze Familie.
- 24** **New Old West**
In El Paso sind die kulturellen Grenzen so fließend wie der Rio Grande.
- 26** **Wild West Erlebnisse**
Die Tage des legendären wilden Westens mögen längst vorbei sein, aber den berühmten Cowboy-Spirit hat sich Texas voller Stolz bis heute bewahrt.
- 32** **Abstecher in die Wildnis**
Big Bend: Dieses Land mit seiner zerklüfteten Erde, den tanzenden Schatten und dem endlosen Himmel lässt Sie die Welt mit anderen Augen sehen.
- 38** **Raus in die Natur**
Texas ist größer als Frankreich und seine landschaftliche Vielfalt hält eine Fülle von Naturwundern bereit, die es zu entdecken gilt.
- 42** **Kiefernwälder und Südstaatenflair**
Die üppige Landschaft Osttexas' steht ganz im Kontrast zur Wüstenlandschaft im Westen, was zeigt, wie abwechslungsreich der Lone Star State eigentlich ist.
- 44** **Die Südspitze**
Das Rio Grande Valley, ganz im Süden von Texas, bietet lebendige Kultur, zahlreiche Shopping-Möglichkeiten und einen der artenreichsten Vogelbestände des Landes.
- 46** **Get Your Kicks On Route 66**
Die Route 66 ist, wie Texas überhaupt, teils Legende und teils modernes Amerika.





WILLKOMMEN IN TEXAS!

von Dan Oko

Ein wichtiger Aspekt ist nicht zu verkennen, wenn man von Texas spricht: seine Größe. Mit 695.660 Quadratkilometern ist der Bundesstaat Texas größer als viele einzelne Länder. Bei so viel Land und einer Bevölkerung von mehr als 29 Millionen Einwohnern, die ständig wächst, ist es wirklich kein Wunder, dass ein Reisender Monate lang kreuz und quer durch den Lone Star State ziehen kann und immer noch etwas finden wird, das er noch nicht gesehen hat.

Von berühmten „Barbecue Pits“ bis hin zu legendären Dance Halls, die typischen texanischen Orte sind nach wie vor ein Besuchermagnet für Reisende. Doch im modernen Texas gibt es noch sehr viel mehr zu entdecken. Sie können in Houston oder Dallas ausgiebig shoppen, ein Konzert oder ein Festival an einem langen Wochenende in Austin besuchen oder sich historische Sehenswürdigkeiten ansehen, wie den Mission Trail in San Antonio, auf dem sich u. a. die umkämpfte Mission Alamo befindet, Zeit auf einer Ferienranch wie ein Cowboy verbringen oder sich mit dem Rucksack auf eine Wanderung durch die weite Wildnis von Big Bend begeben.

Jede Region des Bundesstaates hat ihren eigenen Charme – von den von Zypressen gesäumten Buchten des Big Thicket im Osten über die Canyons der nordwestlichen Panhandle-Ebene (wo sich die große Malerin Georgia O’Keeffe zu Beginn des 20. Jahrhunderts inspirieren ließ) bis hin zum subtropischen Lebensraum im unteren Rio Grande Tal, einem Paradies für Vogelbeobachter. Und die Menschen, denen man auf dem Weg durch Texas begegnet, von den größten Städte bis hin zu den kleinsten Ortschaften, sind vielleicht die freundlichsten, die man je getroffen hat. Der berühmte texanische Songwriter Robert Earl Keen drückte es so aus: Die Straße geht für immer weiter und die Party endet nie.

Foto von Bee Creek
Photography



PANHANDLE- EBENE

Amarillo, Lubbock, Wichita Falls,
Abilene, San Angelo



AMARILLO



LUBBOCK



GUADALUPE MOUNTAINS

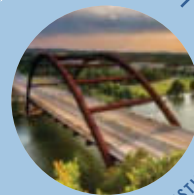
El Paso

BIG BEND-REGION

El Paso, Midland, Odessa, Marfa,
Alpine, Del Rio



BIG BEND NATIONAL PARK



AUSTIN

ZU BESUCH IN TEXAS

HILL COUNTRY

Sonora, Fredericksburg, Austin,
San Marcos, New Braunfels

PRÄRIEN UND SEEN

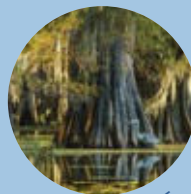
Fort Worth, Dallas, Arlington, Waco,
Killeen, Bryan, College Station



FORT WORTH



DALLAS



CADDO LAKE

PINEY WOODS-REGION

Texarkana, Longview,
Tyler, Nacogdoches



TYLER

GULF COAST

Beaumont, Houston, Galveston,
Rockport/Fulton, Corpus Christi,
South Padre Island



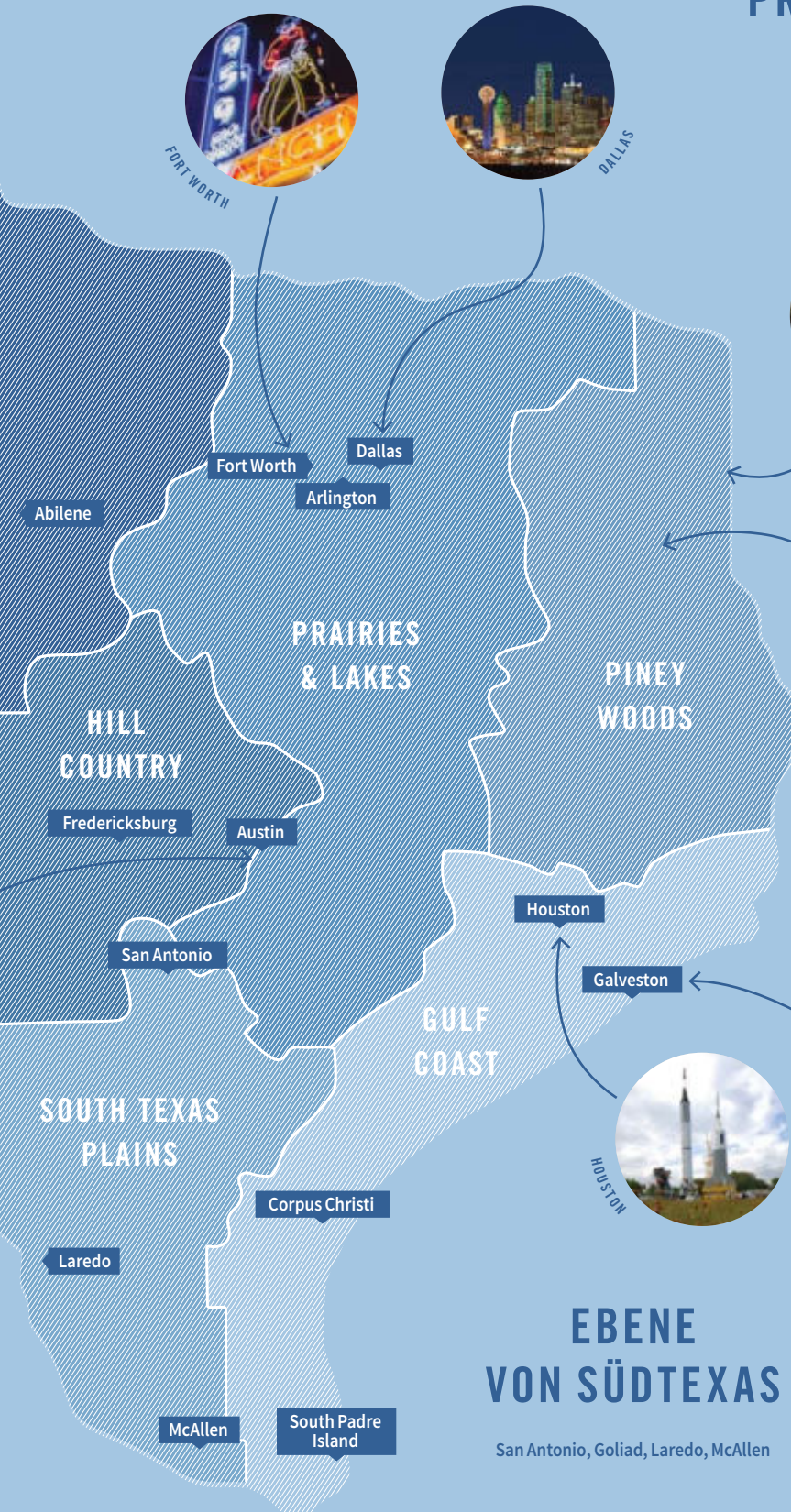
HOUSTON



GALVESTON

EBENE VON SÜDTEXAS

San Antonio, Goliad, Laredo, McAllen





HAUPTSTADT- HIGHLIGHTS

Musik, Kulinarik, Wildblumen und vieles mehr erwartet die Besucher in Austin.

TEXAS REISEFÜHRER



Foto oben: Nehmen Sie ein Bad im Barton Springs Pool, einer Oase nahe der Innenstadt von Austin.



Foto gegenüber: Blick auf das Kapitol des Bundesstaates Texas in Austin. Foto von Getty Images-dszc



Jeder, der einen der mehr als 250 Veranstaltungsorte für Live-Musik in der texanischen Hauptstadt besucht hat, stimmt zu, dass Austin die „Welthauptstadt der Live-Musik“ ist. Musik hat hier einen ganz besonderen Stellenwert, insbesondere während der wichtigsten Festivals der Stadt: dem Austin City Limits Music Festival und dem South by Southwest (SXSW).

Aber Austins Kunstszene hat noch mehr zu bieten als nur Live-Musik. Sehen Sie sich beeindruckende Kunstwerke und Kulturgüter im Blanton Museum of Art, im Mexic-Arte Museum für mexikanische und lateinamerikanische Kunst, im Bullock Texas State History Museum, im Harry Ransom Center und im Umlauf Sculpture Garden an. Tauchen Sie am Barton Springs Pool und im Zilker Park in die Schönheit der Natur ein, ohne die Stadtgrenzen zu verlassen. In dem 144 Hektar großen Park sprudelt das kühle, saubere Wasser von vier natürlichen Quellen in einen Pool, der das ganze Jahr über zum Schwimmen einlädt.

Austin ist ein wahres Feinschmecker-Reiseziel. Hier stehen die Leute gern Schlange, um auf ihr Barbecue zu warten und hier könnte ein Food Truck den nächsten großen Speisetrend bestimmen. Keine Reise hierher ist wirklich komplett, ohne das typischste texanische Gericht probiert zu haben: Barbecue. Zu den besten BBQ-Restaurants gehören das Franklin Barbecue, La Barbecue, Micklethwait und Black's. Mit 37 Brauereien innerhalb der Grenzen der Stadt, gehört Austin auch zu den Champions in der Craft Beer Szene. Die Live Oak Brewing Company und Jester King bieten Führungen und Biervorkostungen im Freien an, und im historischen Scholz Garden wird eine Vielzahl von lokalen Bieren und Speisen serviert.

Dank ihrer Lage im Hill Country ist Austin auch der Titel als „Hauptstadt des Outdoorsports“ in Texas sicher, Angeln und Rudern sind nur ein paar der vielen Sportmöglichkeiten in der Region. Der Ruf der Stadt geht zwar inzwischen über den als Universitätsstadt hinaus, aber die beliebteste Sportmannschaft ist die

American Football Mannschaft der University of Texas: die Texas Longhorns. Auf dem Circuit of the Americas finden Motorsportveranstaltungen wie der Formula One Grand Prix statt, und auch die neue Fußballmannschaft Austin Bold FC hat hier ihr Heimstadion.

Austin bietet die verschiedensten Shopping Erlebnisse, von den über 100 gehobenen und etablierten Einzelhandelsgeschäften von The Domain bis hin zu den außergewöhnlichen und vielseitigen Geschäften in der South Congress Street und im angesagten 2nd Street District. Unbedingt auf dem Plan sollte auch die Beobachtung der Fledermäuse auf der Congress Avenue Bridge stehen. Nach Sonnenuntergang brechen 1,5 Millionen Bulldogfledermäuse zur abendlichen Futtersuche auf. Reisen Sie nicht aus der Bundeshauptstadt ab, bevor Sie das Kapitol des Bundesstaates Texas besichtigt haben – das massive dreistöckige Gebäude aus rosafarbenem Granit ist das größte Kapitol der USA, 4,3 Meter höher ist als das Kapitol in Washington.



Auf dieser Seite: Oben, Wildblumenfeld im Hill Country. Foto von Getty Images/dszc; unten, Luftaufnahme des Hill Country, in der Nähe von Leakey. Foto von Bee Creek Photography



Gegenüberliegende Seite: Oben, Weinprobe bei Becker Vineyards in Fredericksburg. Unten, Enchanted Rock State Natural Area, in der Nähe von Fredericksburg.

WILDBLUMEN

Im Frühjahr blühen auf jeder Wiese und jedem grasbewachsenen Hügel entlang des Texas Hill Country Highways Wildblumen. Im März und April zeigen blaue Wiesenlupinen, Indianerpinsel, pinkfarbene Nachtkerzen und andere Blumen ihre leuchtende Pracht. Schauen Sie sich die heimischen Gärten des Lady Bird Johnson Wildflower Centers, die Naturpfade und die 800 in Texas heimischen Pflanzenarten genauer an und erfreuen Sie sich an ihrem Duft.





HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .

Viele der über 50 Weingüter des nahe gelegenen Hill Country sind nur einen Katzensprung von der bezaubernden Stadt Fredericksburg entfernt. Fredericksburg, bekannt für sein deutsches Erbe, bietet Shopping Möglichkeiten, Restaurants, das beeindruckende Nationalmuseum des Pazifikkriegs und lebhaftes Straßenfeste, darunter auch ein Oktoberfest. Wandern Sie im nahe gelegenen Enchanted Rock State Natural Area auf der gewaltigen Kuppel aus rosa Granit, die sich zwischen den Hügeln von Texas erhebt. Besuchen Sie die legendäre Kleinstadt Luckenbach, um eine Runde auf dem Parkett zu drehen, Live-Musik im Freien zu hören und die offizielle Einwohnerzahl der Gemeinde kurzzeitig auf über drei anzuheben. In San Marcos erwartet Sie eine Glasbodenbootstour über den kristallklaren Spring Lake mit einem Besuch der rund 350 Geschäfte im Premium Outlet und im Tanger Factory Outlet Center.





DIE GESCHICHTE ZWEIER STÄDTE

Dallas und Fort Worth sind wie Zwillinge — ein unzertrennliches Paar, Yin und Yang, Erdbeeren und Sahne.

▲
Foto oben: Wasserspiele im Nasher Sculpture Center in Dallas. Foto von Carolyn Brown, mit freundlicher Genehmigung von VisitDallas

▶
Gegenüberliegende Seite: Skyline von Dallas. Foto von Getty Images/Sportstock



Die eine ist Großstadt, supermodern und Glitzer, die andere gemächlicher, elegant und entspannt.

Dallas, als Außenposten für den Handel am Trinity River gegründet, bedeutet grelle Lichter, das große Geld und ein reges Nachtleben. Fort Worth, eine Stunde mit dem Trinity Railway Express entfernt, hat seine Wurzeln als Knotenpunkt des Viehtransports längst hinter sich gelassen und sich zu einem Epizentrum der texanischen Coolness entwickelt, mit historischen Vierteln, schattigen Parks, erstklassigen Restaurants und einigen der besten Kunstmuseen im Bundesstaat.

Dallas – glanzvolle Stadt

Dallas hat seinen Besuchern eine Menge zu bieten. Der Stolz dieses Shopping Mekkas ist die Northpark Mall. Die 235 Läden integrieren wunderschön Kunstobjekte, Skulpturen, Springbrunnen und Gärten. Für ausgefallene Fundstücke sind der Dallas Design District oder die angesagten Läden im Viertel Deep Ellum der richtige Anlaufpunkt. Dallas bietet eine Fülle von

Museen, darunter das Perot Museum of Nature and Science (Museum für Wissenschaft und Naturkunde) und das Frontiers of Flight Museum (in dem sich das Original-Raumschiff *Apollo 7* befindet). Machen Sie einen Spaziergang durch das elegante Nasher Skulpturenzentrum und den Skulpturengarten und nehmen Sie im nahe gelegenen Kyle Warren Park einen Imbiss zu sich. An darstellender Kunst wird hier viel geboten: Im Dallas Arts District befindet sich das AT & T Performing Arts Center, in dem Opern-, Ballett- und sogar Rockkonzerte aufgeführt werden. Und das Dallas Chamber Symphony Orchestra spielt original Live-Soundtracks zu klassischen Stummfilmen.

Sportfans kommen bei „Big D“-Sportveranstaltungen wie American Football Spielen mit dem fünffachen Super Bowl Champion Dallas Cowboys auf ihre Kosten. Die erfolgreiche Basketballmannschaft Dallas Mavericks spielt im American Airlines Center, wo auch die professionelle Eishockeymannschaft Dallas Stars ihre beeindruckende Bilanz verteidigt.

Weitere Gourmet-Köstlichkeiten der Stadt

finden Sie in verschiedenen Restaurants, die zu den besten im Bundesstaates zählen, darunter das renommierte Petra & The Beast, das Fearing's vom legendären Chefkoch Dean Fearing und die Revolver Taco Lounge. Zu empfehlen ist auch das Kalachandji, ein vegetarisches Restaurant im versteckten Garten eines indischen Tempels.

Seit den 1930er Jahren ist das Deep Ellum in der Nähe der Innenstadt von Dallas ein Zentrum der Kunst und Musik, von betagten Bluesern (Leadbelly und Robert Johnson) bis zum gegenwärtigen Country und Hip Hop. Besuchen Sie ein Konzert im Trees, erleben Sie Musik hautnah im Three Links oder verewigen Sie sich an den Wänden im Adair's Saloon. Im April können Sie beim kostenlosen Deep Ellum Arts Festival dabei sein, wenn Kunst und Musik die Straßen in Beschlag nehmen.

Hier in Dallas wurde der Frozen Margarita Cocktail erfunden und jetzt können Besucher die Margarita Meile der Stadt entlangschlendern. Mit dem kostenlosen Trolley können Sie die McKinney Avenue hinunterfahren und eine Tour durch die Tequila-Drinks der Welt unternehmen.





Freundliches Fort Worth

Im Kulturviertel von Fort Worth befinden sich einige der besten Museen des Bundesstaates, darunter das Kimbell Art Museum, das Schätze der Weltkultur beherbergt, das Amon Carter Museum of American Art mit Malereien und Skulpturen und das Modern Art Museum of Fort Worth mit seinen dynamischen Werken. Texas hat noch etwas ganz Besonderes zu bieten, nämlich das Sid Richardson Museum mit einer der besten Cowboy-Kunst Sammlungen der Welt.

Der Charme der Stadt ist zum Teil auf seine Wurzeln als Viehzüchterstadt zurückzuführen. Zweimal täglich, um 11:30 Uhr und um 16:00 Uhr, treiben authentisch gekleidete Cowboys eine Herde Longhorn Rinder die Exchange Avenue in den Stockyards, der historischen Altstadt, entlang. Jeden Freitag und Samstag Abend sind Besucher zum Stockyards Championship Rodeo im Cowtown Coliseum eingeladen.

Nachdem die Kuhherde vorbeigezogen ist, können Sie im Hacienda Restaurant gleich in der Nähe ein typisches mexikanisches Essen zu sich nehmen. Wenn Sie allerdings auf ein noch authentischeres Erlebnis aus sind, versuchen Sie es doch bei Joe T. Garcia's (nur mit Barbezahlung). Für ein Texas Steakhouse Erlebnis der Extraklasse ist Del Frisco's die richtige Wahl. In der Hipster Enklave Magnolia wartet ein vielseitiges kulinarisches Angebot auf Sie. Oder Sie besuchen die Foodhall, eines der Restaurants in Crocket Row, wo am Wochenende auch Live-Musik gespielt wird. Ausgezeichnet shoppen können Sie im 35 Häuserblocks umfassenden Sundance Square oder auch im Einkaufszentrum The Shops at Clearfork oder im University Park Village. Lassen Sie den Tag mit einer Live-Show in der Bass Performance Hall ausklingen.

◀
*Gegenüberliegende Seite:
Im Uhrzeigersinn, Sundance
Square Plaza. Foto mit
freundlicher Genehmigung
der Handelskammer von
Fort Worth, Museum für moderne
Kunst, Fort Worth. Foto mit
freundlicher Genehmigung der
Handelskammer von Fort Worth,
Bass Performance Hall. Foto
mit freundlicher Genehmigung
des Fort Worth Convention and
Visitors Bureau*

▲
*Foto oben: Springbrunnen im
Innenhof von Joe T. Garcia's.
Foto mit freundlicher
Genehmigung des Fort Worth
Convention and Visitors Bureau*

HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .

Six Flags Over Texas ist ein Vergnügungspark im nahegelegenen Arlington. Nach einem Tag voller aufregender Touren besuchen Sie das Planetarium der University of Texas in Arlington und beobachten Sie die Sterne. DFW ist auch ein Traum für Sportbegeisterte. Im Herbst können Sie die Football-Spiele der Dallas Cowboys im AT&T-Stadion in Arlington besuchen und im Frühling spielen die Texas Rangers im nahe gelegenen Globe Life Park Baseball. Oder Sie reisen zurück in die Vergangenheit mit der Grapevine Vintage Railroad, einer authentisch restaurierten viktorianischen Eisenbahn, die von Grapevine in die Fort Worth Stockyards fährt.



▲
Auf dieser Seite: oben, Riddler Revenge in Six Flags Over Texas. Foto mit freundlicher Genehmigung von Arlington Convention and Visitors Bureau, unten, Grapevine Vintage Railroad. Foto von Stephen Saks Photography/Alamy Stock Photo

▶
Gegenüberliegende Seite: Im Uhrzeigersinn, Im AT&T-Stadion, nur ein Angebot auf der Margarita Mile von Dallas. Foto mit freundlicher Genehmigung von VisitDallas; Tacos in Dallas. Foto von Wynn Myers





HIPPES HOUSTON

Die viertgrößte Stadt der USA erwartet ihre Besucher mit einem vielfältigen Angebot, darunter ein Museumsviertel mit unterschiedlichsten Ausstellungen, zahlreiche Shopping-Möglichkeiten, Restaurants, Sportstätten und sogar ein Stück Weltraum.

▲
Foto oben:
Skyline von Houston.

▶
Foto gegenüber: *The Light Inside* von James Turrell im Museum of Fine Arts, Houston.



Die Verschmelzung verschiedener Kulturen und eine schnell wachsende internationale Gemeinschaft führen dazu, dass man sich in Houston, wie auch in Texas allgemein, manchmal vorkommt als wäre man plötzlich in einem ganz anderen Land als den USA. Egal ob Houston nun wegen des Johnson Space Centers der NASA als „Space City“ (Weltraumstadt) oder wegen des Buffalo Bayou als „Bayou City“ (die Stadt am Bayou) bekannt ist, Houston ist eine Weltstadt, eine Metropole des Multikulturalismus und der Industrie. Als viertgrößte Stadt des Landes nimmt sie weltweit die führende Position in der Energieversorgung ein. Außerdem befinden sich hier das Texas Medical Center – die weltweit größte Konzentration von Gesundheits- und Forschungseinrichtungen – sowie das Johnson Space Center der NASA.

Besucher müssen nicht weit reisen, um die vielfältige Kultur und Raffinesse der Stadt zu erleben. Mit 19 Museen im Umkreis von 2,4 Kilometern werden im Museumsviertel beeindruckende Kunstwerke aus einer Vielzahl von Kulturen und Epochen ausgestellt. Zu den beliebtesten Museen zählen die Menil Collection,

das Asia Society Texas Center, das Museum of Fine Arts Houston (das derzeit mit einer Investition in Höhe von 450 Millionen US-Dollar ausgebaut wird) und das Naturkundemuseum von Houston. Genießen Sie den herrlichen Hermann Park oder erkunden Sie in der Innenstadt den 17-Block-Bereich der darstellenden Künste im Theater District von Houston. Sehen Sie sich ein Stück im The Alley Theatre an, erleben Sie das Houston Ballet und die Houston Grand Opera im Wortham Theatre Center oder hören Sie sich ein Konzert des Houston Symphony Orchestra's in der Jones Hall an. Spannend sind auch die Spiele der zahlreichen größeren Sportmannschaften der Stadt, darunter die Astros im Baseball, Texans im Football, Rockets im Basketball und Dynamo im Fußball. Suchen Sie im Veranstaltungsplan der Stadt nach Sonderveranstaltungen wie der Houston Livestock Show and Rodeo, Paraden und Kulturfestivals.

Stil-Hauptstadt

Houston, von vielen als die Stillhauptstadt des Südens angesehen, verfügt über mehr als ein Dutzend verschiedener Einkaufszentren, von den edlen Designerläden der West Ave bis zu

den Vintage-Schätzen der Historic Heights und der Lower Westheimer das Highland Village bieten eine ganze Reihe von Geschäften und Boutiquen. Während das Herzstück aller Einkaufszentren The Galleria ist - ein Reiseziel per se.

Schlemmer-Stadt

Die mehr als 10.000 Restaurants in Houston spiegeln die kulturelle Vielfalt der Stadt wider. Die Auswahl an kulinarischen Spezialitäten umfasst mehr als 70 Länder und Regionen Amerikas. Verkosten Sie die berühmten kulinarischen Wurzeln des Bundesstaates mit einem Barbecue-Gericht bei Pizzitola's, probieren Sie die Langusten bei Gumbo Jeaux's, Tex-Mex bei Ninfa's und authentische mexikanische Gerichte bei Hugo's. Oder nehmen Sie eine Kostprobe von Texas in einem der Pappas-Restaurants in Houston. Die Favoriten der Heimatstadt The Breakfast Club, Theodore Rex und Tiny's No. 5 bieten lokales Flair. Von berühmten Köchen bis hin zu bescheidenen Food Trucks hat Houston für jeden Geschmack etwas zu bieten.



▲
Oben: Wasserfall in den McGovern Centennial Gärten. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit Houston

▶
Gegenüberliegende Seite:
oben, Galveston Island Historic Pleasure Pier,
unten, Space Center Houston.



HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .



Nur einen kleinen Schritt von Houston entfernt (etwa eine halbe Autostunde) können Sie die großen Sprünge der Menschheit zum Mond und darüber hinaus erkunden. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Johnson Space Centers der NASA, dem Ausbildungszentrum für US-Astronauten und dem Mission Control Center. Flanieren Sie nach Ihrem Weltraumspaziergang durch den nahe gelegenen Kemah Boardwalk, einem Themenpark an der Golfküste, in dem Sie direkt am Wasser Restaurants, Fahrgeschäfte und Shops und auch einen Jachthafen finden. Weiter südlich liegt die Inselstadt Galveston, wo auf Sie die verschiedensten Geschäfte, Restaurants und atemberaubende viktorianische Architektur sowie endlose erholsame Strände und der Historic Pleasure Pier warten.

A photograph of the Mission San Jose in San Antonio, Texas, viewed through a large, weathered stone archway. The mission's main dome and a smaller bell tower are visible against a clear blue sky. The foreground shows the rough, textured stone of the archway and a glimpse of a courtyard with greenery and pink flowers.

SAN ANTONIO: SCHMELZTIEGEL DER KULTUREN

Ob Sie sich nun für Kultur, Kulinarik, Geschichte oder Entertainment interessieren: die Stadt bietet erstklassige Attraktionen für die ganze Familie.

▲
Foto oben: Mission San Jose. Foto von Getty Images/Richard McMillin

▶
Foto gegenüber: San Antonio River Walk Stadtpark. Foto von Bee Creek Photography



In dieser Stadt, mit ihrer mehr als 300-jährigen Geschichte, verschmelzen die unterschiedlichsten Kulturen miteinander. Der Einfluss der mexikanischen Kultur tritt jedoch am deutlichsten hervor. Egal, ob beim Anblick der majestätischen Schönheit der Missionen, der Mariachi-Musik, die über den El Paseo del Rio dringt, oder den Street Tacos und Margaritas im Mercado – Sie werden in Ihrem Herzen spüren, dass San Antonio die mexikanisch-amerikanische Kulturhauptstadt der Vereinigten Staaten ist.

In Anerkennung des reichen kulinarischen Erbes der Stadt, ihrer lokalen Ernährungsbewegungen und ihres Einsatzes für Nachhaltigkeit hat die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) San Antonio als „Creative City of Gastronomy“ ausgezeichnet. Probieren Sie preisgekrönte Gerichte und entdecken Sie die vielfältigen Boutiquen im neuesten kulinarischen Zentrum der Stadt, Pearl, das in und auf dem sanierten Gelände der Pearl Brewery von 1883 untergebracht ist. Besuchen Sie auch die Geschäfte und Restaurants des historischen Marktplatzes mit dem ältesten mexikanischen Markt nördlich des Rio Grande.

Wenn Sie in San Antonio sind, sollten Sie unbedingt den Alamo besuchen, die Überreste der einst weitläufigen Missionsstation San Antonio de Valero. Sie sollten aber auch weiter im Süden die Mission San José, die Mission Concepción, die Mission San Juan und die Mission Espada besuchen, die weniger überfüllten, liebenswerten Schwestern von Alamo. Fahren Sie mit einem der bunten Go Rio Boote auf dem lebenspendenden Wasser des San Antonio River's den berühmten River Walk entlang oder paddeln Sie mit dem Kajak auf dem Mission Reach Paddling Trail entlang des 13km langen Uferökosystems. Besuchen Sie einen der vielen Themenparks in der Nähe, darunter SeaWorld San Antonio, einen der weltweit größten Themenparks für Meereslebewesen, Six Flags Fiesta Texas, mit vielen rekordverdächtigen Achterbahnen, und Morgan's Wonderland, der weltweit erste vollständig behindertengerechte Wasserpark. Und da, wo die Autobahnen ins Texas Hill Country führen, finden Golfer, Shopper, Spa-Fans und Liebhaber guten Essens im JW Marriott San Antonio Hill Country Resort and Spa sowie im La Cantera Resort und Spa alles, was ihr Herz begehrt.



Oben: Spaziergang durch den Museum Reach. Foto von Gloria Rodriguez, unten, Fiesta San Antonio. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit San Antonio

Gegenüberliegende Seite: oben links, AT&T Oaks Course im TPC San Antonio. Foto von Patti Rutherford, oben rechts, Gruene Hall. Unten, Farmers Market in Pearl. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit San Antonio



HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .

Erkunden Sie die deutschen Wurzeln von Texas und unternehmen Sie einen Tagesausflug nach New Braunfels und ins nahegelegene Gruene. Egal ob Sie in der Innenstadt in den Antiquitätengeschäften stöbern oder die endlosen kühlen Flüsse im Schlitterbahn Wasserpark vorziehen, Sie müssen unbedingt Ihren Twostep in der Gruene Hall, der ältesten Dance Hall Texas, üben. In den Natural Bridge Caverns steigen Sie 55 Meter tief hinab in eine der bedeutendsten Schauhöhlen der Welt. Besichtigen Sie uralte Gesteinsformationen entlang des beleuchteten Pfades oder unternehmen Sie eine Abenteuer-tour inklusive Abseilen und Kriechen durch enge Tunnel. Über der Erde prüfen Sie Ihre Fähigkeiten auf dem Canopy Challenge und im riesigen Freilichtlabyrinth oder erleben Sie eine afrikanische Safari im Texas-Stil auf der benachbarten Natural Bridge Wildlife Ranch, auf der 40 Arten exotischer, einheimischer und gefährdeter Tiere auf 185 Hektar texanischen Hügellands leben.





NEW OLD WEST

In El Paso sind die kulturellen Grenzen so fließend wie der Rio Grande.

▲
Foto oben: Ysleta Mission in El Paso. Foto von Chris Zebo

▶
Foto gegenüber: links, Ein Gericht im L&J Café. Foto von John Davidson, rechts, Schmuckkauf in El Paso.



Wie der Ouroboros in der griechischen Mythologie, die Schlange, die sich in ihren eigenen Schwanz beißt, ist die westlichste Stadt von Texas eine Endlosschleife von Kulturen. Hier gibt es keine klaren Grenzen, nur das Erbe, dass eins plus eins gleich drei ist, sich also die Einflüsse der Texaner, der Mexikaner und sonderbarerweise der El Pasoaner gegenseitig verwischen und bereichern. Und das können Sie mit eigenen Augen erleben.

Dieser abgelegene Ort besticht insbesondere durch seine florierende Innenstadt. Hot Dogs, rosastreifige Sonnenuntergänge und Triple-A-Baseball sind die Hauptattraktionen des Southwest University Park, einem gepflegten Stadion, das 2014 eröffnet wurde. Um die Ecke befindet sich das 89 Jahre alte Plaza Theatre, ein kultiger Veranstaltungsort, der seit seiner Wiedereröffnung im Jahr 2006 nicht mehr aufzuhalten ist. Die Gäste sind erstaunt über die Inszenierungen im spanischen Kolonialstil ebenso wie über die Comedy-, Musik- und Filmklassiker-Angebote.

Am Scenic Drive, einem beliebten Aussichtspunkt am Fuße der Franklin Mountains, können Besucher durch ein Münzfernglas auf ein riesiges Stadtpanorama blicken – nachts sieht man dort ein endloses Lichtermeer. Um ihren Hunger zu stillen, schwören viele auf das L&J Cafe, ein preisgekröntes mexikanisches Restaurant gegenüber dem Concordia Cemetery, das der „alte Platz am Friedhof“ genannt wird. Wer allerdings das gewisse Etwas sucht, geht zu Monteleones Ristorante, ein Plätzchen mit geschmackvoll gestaltetem italienischen Ambiente, dessen Dekoration aus echten Hollywood-Filmsets stammt.

Shopping-Möglichkeiten? Unvergleichlich. In den Outlet Shoppes in El Paso tummeln sich einheimische und ausländische Kunden. The Fountains at Farah, ein wunderbares Einkaufszentrum auf der Ostseite von El Paso, befindet sich auf dem ehemaligen Gelände einer alten Bekleidungsfabrik, eine Anspielung auf die Geschichte der Stadt – und auf ihre heutige Realität – als Bindeglied der Kulturen.



WILD WEST ERLEBNISSE

Die Tage des legendären wilden Westens mögen längst vorbei sein, aber den berühmten Cowboy-Spirit hat sich Texas voller Stolz bis heute bewahrt.

▶ Foto oben: Fort Worth Stockyards.

▶ Foto gegenüber: Oben, Ein wunderschöner Hut aus der Kiowa Gallery in Alpine. Foto von Wynn Myers, unten links, Leddy's Boots & Saddlery. unten rechts, Gästehäuser in Rancho Pillow. Foto von Jeff Wilson



WESTERN- KLEIDUNG

Authentische Westernhüte, Cowboy-Stiefel und -Hemden und Wrangler-Jeans finden Sie in den Geschäften von Cavender und Pinto Ranch. Bei Maida´s in Houston werden Gürtel aus exotischem Leder angeboten und die dazugehörigen Schnallen sind tragbare Kunstwerke. Wenn Sie nach Stiefeln suchen, sind Sie bei Luccese genau richtig. Dort wählen seit Jahrzehnten Präsidenten, Prominente und aktive Cowboys ihre Stiefel aus. Vintage-inspirierte Stiefel sind das Markenzeichen von Rocketbusters in El Paso und Tejas Custom Boots in Houston rühmt sich seiner ausgezeichneten Handwerkskunst.



Es ist nicht schwer, authentische texanische Rodeos, Tanzlokale und Ranches zu finden, aber Sie werden wahrscheinlich keine Cowboys mit Cowboyhüten auf Pferden durch die Innenstadt von Houston reiten sehen. In vielen kleineren Städten in Texas herrscht immer noch die Farmarbeit vor, während die Metropolen sich kosmopolitisch geben, aber ihr Western-Erbe alles andere als verheimlichen. Unternehmen Sie einen Ausritt, beobachten Sie Cowboys bei ihrer Arbeit und holen Sie sich unbedingt Ihre eigenen echten Cowboystiefel – im Lone Star State ist alles möglich.



FRONTIER TEXAS!

Geschichten aus dem Wilden Westen haben unseren großartigen Staat geprägt, und heute können Sie im Herzen der Innenstadt von Abilene an der Legende der texanischen Grenzregion teilhaben. Im Frontier Texas! wird mithilfe modernster Technik Geschichte lebendig, um Besucher über den Wilden Westen aufzuklären und Reisenden ein Besucherzentrum zu bieten. Mit regelmäßig wechselnden Exponaten wird im Frontier Texas! gezeigt, wie der Grundstein für das berühmt-berüchtigte Texas gelegt wurde, wie wir es heute kennen.

FORT CONCHO

Das in der Nähe von San Angelo gelegene Fort Concho wurde 1867 errichtet und gehört zu den am besten erhaltenen militärischen Forts des Landes. Das Fort Concho Museum lädt Sie zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Sehen Sie sich die Kasernen an, nehmen Sie an Führungen teil oder schauen Sie sich die Exponate an, die Sie am meisten interessieren. Fort Concho ist ein wunderbares Verbindungsglied zur vergangenen Western-Kultur des Staates und gibt einen guten Einblick in die bewegte Vergangenheit Texas'.



COWBOYS UND RODEOS

In Texas leben echte Cowboys und Cowgirls – sie kümmern sich um die 10 Millionen Rinder und anderes Vieh im Bundesstaat und halten die zu den Ranches gehörigen Gebäude und Zäune instand. Wenn Sie diesen hart arbeitenden Cowboys und Cowgirls begegnen wollen, dann besuchen Sie am besten die Fort Worth Stockyards, machen Sie sich auf zu einer Ferienranch oder besuchen Sie ein Rodeo. Die Wurzeln des Rodeos reichen bis in die Anfänge der Viehhaltung zurück, als die Cowboys zum Vergnügen ihre Kräfte in Reit- und Seilwettkämpfen gemessen haben. Rodeo ist heute ein Profisport und außerdem der offizielle Sport von Texas. Bei solchen spannenden Wettkampfsarten wie Tonnenreiten, Kälberfangen und Bullenreiten sind hauptsächlich Geschwindigkeit und Geschicklichkeit gefragt. Rodeo-Paraden, Karnevalsumzüge und musikalische Unterhaltung sorgen für zusätzlichen Spaß.

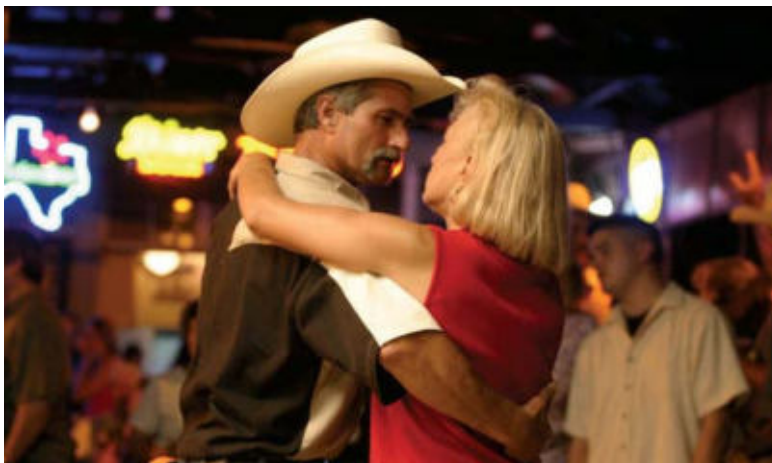
Große Rodeos in Städten wie San Antonio, Houston und Fort Worth gehören zu den längsten der Welt und dauern mehrere Wochen, während in kleinen Städten in Texas eintägige Veranstaltungen stattfinden. Und in den Fort Worth Stockyards finden das ganze Jahr über jedes Wochenende Rodeoveranstaltungen statt.





DIE FORT WORTH STOCKYARDS

Es gibt einen Grund, warum Fort Worth den Spitzname „Cowtown“ hat. Die Stadt war einst das größte Viehzuchtzentrum in den Vereinigten Staaten. Heute ist der Fort Worth Stockyards National Historic District eine beliebte Anlaufstelle für alles, was mit dem Westen zu tun hat. Die Besucher lassen sich in Restaurants texanische Gerichte wie Barbecue und Steak schmecken, feiern an Orten wie dem Billy Bob´s Texas, einer berühmten Country- und Western-Bar, die als das größte Honky-Tonk der Welt gilt, und bestaunen die stattlichen Longhorn Rinder, die zweimal täglich direkt durch das Viertel getrieben werden.



DANCE HALLS

In den traditionellen texanischen Dance Halls spielen Country- oder Polka-Bands und dazu tanzen Einheimische in ihren frisch gebügelten Wrangler-Jeans und Cowboystiefeln den Twostep, einen schnellen Tanz, auf einem mit Sägemehl bestreuten Holzboden, was den Tanz noch schneller macht. Besuchen Sie für diese einmalige und sehr texanische Erfahrung zum Beispiel die Gruene Hall, Texas' älteste Dance Hall, die Senglemann Hall, die Albert Dance Hall, um nur einige zu nennen.

◀
Gegenüberliegende Seite: Oben,
Fort Concho. Foto mit freundlicher
Genehmigung von Fort Concho.
unten: Rodeo in San Antonio.
Foto mit freundlicher Genehmigung
von Visit San Antonio

▲
Auf dieser Seite: Oben, Fort Worth
Stockyards. Foto mit freundlicher
Genehmigung des Fort Worth
Convention and Visitors Bureau,
Mitte, Tanzpaar in Luckenbach.
Foto von Kevin Geil, unten, Albert
Icehouse und Tanzsaal, bei
Stonewall. Foto von Jeff Wilson





HAUPTSTADT DER COWBOYS

Cowboys in Bandera zu begegnen ist eine sichere Sache, in der selbsternannten „Welthauptstadt der Cowboys“. Eine Stunde von San Antonio entfernt bietet Bandera eine malerische Innenstadt mit Wildwestcharakter. Achten Sie auf Details, wie beispielsweise die aus Westernsätteln gefertigten Barhocker im O.S.T. Restaurant. Wenn Sie Live-Country- und Westernmusik und viel Cowboy-Flair erleben möchten, begeben Sie sich in den Arkey Blue’s Silver Dollar Saloon oder die 11th Street Cowboy Bar, wo es nicht unwahrscheinlich ist, dass draußen vor dem Eingang angebundene Pferde stehen.



STEIGEN SIE AUF EIN PFERD

In jedem Winkel dieses Bundesstaates gibt es Ställe, in denen Pferde stehen, die nur darauf warten, mit Ihnen auszureiten. Bestaunen Sie vom Rücken eines Pferdes aus die hoch aufragenden roten Klippen und die schroffen Felsvorsprünge des Palo Duro Canyon State Parks in der Nähe von Amarillo und stellen Sie sich vor, Sie wären ein Entdecker, der zum ersten Mal den amerikanischen Westen erkundet. Galoppieren Sie auf South Padre Island den Sandstrand und die Dünen entlang und lassen sich dabei von den Wellen des Golfs von Mexiko nassspritzen.

Sie können auch ein paar Tage im Sattel verbringen und auf einer der vielen Touristenranches in Texas übernachten, wo Sie sich voll und ganz in das Leben auf der Ranch versenken können. Rustikale Unterkünfte und herzhaftes Essen, das manchmal vom Chuck Wagon serviert wird, schaffen eine perfekte Kulisse für das Reiten, Lasso werfen, Heuwagenfahren und Lagerfeuernächte unter dem Sternenhimmel. Die Dixie Dude Ranch in Bandera liegt am Fluss Medina und wird von echten Cowboys bewirtschaftet. Die historische Prude Ranch in Fort Davis dagegen bietet Ausritte mit Camping-Übernachtung an.



Oben: Palo Duro Canyon State Park. Foto von Jim Parkin/Shutterstock



Unten links, Stidham Outfitters, Johnson City. Foto von Jeff Wilson, *unten,* Ausritt in Big Bend.





ABSTECHER IN DIE WILDNIS

Big Bend: Dieses Land mit seiner zerklüfteten Erde, den tanzenden Schatten und dem endlosen Himmel lässt Sie die Welt mit anderen Augen sehen.

▲
Foto oben: Der Rio Grande fließt durch den Big Bend National Park.

▶
Foto gegenüber: Mounting-Biking in Big Bend.



Die Wildnis wartet auf diejenigen, die durch die weiten Gebiete West-Texas streifen, wo der Big Bend National Park und die umliegende Landschaft die Art von Einsamkeit bieten, die Wüstenreisende neidisch machen könnte. Die raue Landschaft von Big Bend erstreckt sich südlich der Davis Mountains unterhalb der Interstate 10 viele Kilometer bis zur Grenze zwischen den USA und Mexiko, wo die Besucher die große Flußbiegung im Rio Grande sehen werden, der die Region ihren Namen verdankt. Hier sind die letzten Überreste des Wilden Westens verwahrt. Vor Jahrhunderten kämpften die Apachen zwischen diesen Hügeln gegen die Comanchen und der trinkfeste Richter Roy Bean wurde im nahe gelegenen Langtry zur Legende, wo er bis zu seinem Tod im Jahr 1903 Whisky ausschenkte und Recht sprach.

Noch heute liegt eine gewisse Renitenz in der Luft über der Chihuahua Wüste, die sich über die Grenzgebiete von Big Bend zwischen dem historischen Fort Stockton und El Paso im äußersten Westen erstreckt. Diese Jenseitigkeit

ist einer der Gründe, warum es Besucher in die aufrüttelnde, raue und überwältigende Landschaft zieht. Hier warten jede Menge Abenteuer, Wege für Wanderungen, Berge zum Klettern, Flüsse für Flussfahrten, beeindruckende Sternenhimmel und vieles mehr.

Der Nationalpark erstreckt sich über 324.208 Hektar und ist damit das Kronjuwel der gesamten Region. Hier ändert der Rio Grande seine Richtung auf dem Weg zum Golf von Mexiko und dreht von Süd nach Ost. Kilometerlange, einsame Straßen durchqueren den Wüstenboden kreuz und quer über die Berghänge und an staubigen Arroyos entlang. Jenseits des Eingangs zum Park erwartet Sie eine dynamische Landschaft, die von Canyons wie Boquillas, Mariscal und Santa Elena durchzogen ist. Die westlichen Städte Alpine, Marfa, Marathon und Lajitas bieten verschiedene Dienstleistungen für Touristen an.

Da die Besucherzahlen der Nationalparks in den letzten Jahren auf Rekordniveau gestiegen sind, zeichnen sich in den Außenbezirken – insbesondere für Reisende, die in ihrem

einfacherem Urlaub doch auch ein wenig Luxus wünschen – neue Entwicklungen ab, darunter auch die Wiederbelebung der Geisterstadt Terlingua. Der Outdoor-Ausrüster von Rio Grande, Far Flung Adventures, war mit seinen Hütten am Straßenrand lange Zeit richtungsweisend. Das neue Basecamp Terlingua ist dann in das Geschäft eingestiegen, und zwar mit verschiedenen Lehmhütten, Tipis und sogar mit innovativen klimatisierten Luxus-„Bubble“-Zelten mit durchsichtigen Paneelen, von denen aus Sie Ihre privaten Sonnenuntergänge und endlose Sternenhimmel genießen können.

Auf dem US-Highway 385 südlich von Marathon kommen die Reisende am Persimmon Gap Visitor Center vorbei und folgen den gleichen Handelswegen wie bereits die Comanchen. Im Park befinden sich die Chisos Mountains, die sich weit in die Höhe recken. In dem von diesen schroffen Gipfeln umgebenen Becken befinden sich das Hotel Chisos Mountain Lodge mit 72 Zimmern, eine Ranger-Station, ein Krämerladen und ein Campingplatz.



Oben: Mit dem Kanu im Santa Elena Canyon unterwegs. Foto von J. Griffis Smith/TxDot

Gegenüberliegende Seite:
Oben, Tunnelblick von den Chisos Mountains. Foto von Hannah Vickers Unten links, Buchhandlung in Marathon, Unten rechts, Starlight Theatre in Terlingua. Foto von Bee Creek Photography

Vom Becken aus führen Wanderwege an bewaldeten Hängen vorbei zu Gebilden wie beispielsweise den turmspitzenartigen Zinnen. Sie können den höchsten Punkt des Parks, den 2388 m hohen Emory Peak, besteigen oder einen 19- bis 24-Kilometer-Ausflug unternehmen und am South Rim zu einem der schönsten Aussichtspunkte in ganz Texas wandern.

Wer lieber auf zwei oder vier Rädern als mit Schuhen unterwegs ist, kann auf den Straßen des Parks viele unvergessliche Sehenswürdigkeiten besichtigen. Im Big Bend gibt es insgesamt fast 177 Kilometer gepflasterte Straßenabschnitte. Die Haltebuchten im gesamten Park bieten Gelegenheit, Fotos zu machen und sind mit Hinweisschildern versehen. Die besten Tierbeobachtungen können Sie u. a. entlang des Ross Maxwell Scenic Drives machen. Wildtiere wie Rotwild, Nabelschweine, Kojoten und Hasen sind häufig in der Dämmerung zu sichten. Vogelbeobachtungen auf der historisch bedeutsamen Sam Neill Ranch und auf dem Cottonwood Campground, der näher am Rio Grande liegt, sind ein Muss für alle, die auf der Suche nach den gefiederten Freunden sind. Halten Sie Ausschau nach Steinadlern am Himmel und Roadrunnern, die im Gebüsch jagen.

Für mutige und gut ausgerüstete Reisende bieten die Hinterlandstraßen im Park mehr als 160 Kilometer zum Erkunden. Und für echte Adrenalin-Junkies bietet der nahe gelegene Big Bend Ranch State Park weitere 112 Kilometer unbefestigte Straßen auf mehr als 724 Quadratkilometern Wildnis. Zu den Klassikern des Nationalparks zählen die 42 Kilometer lange Old Ore Road im Schatten der Dead Horse Mountains, auf der mexikanische Bergleute einst Erze vom Rio Grande nach oben transportierten, und die River Road, eine 82 Kilometer lange Route durch den südlichen Teil des Parks. In beiden Bereichen gibt es einfache Campingplätze. Backcountry-Camper müssen eine Genehmigung vom Parkpersonal einholen. Hilfe kann manchmal weit entfernt sein, seien Sie also vorbereitet.

Bei so vielen Dingen die es zu sehen und zu erleben gibt, kann es schon sein, dass der Big Bend den Abenteuergeist in ihnen weckt. Bevor sie aufbrechen, könnten Entdecker eventuell ein wenig einfachen Luxus in Erwägung ziehen. Ein ganz besonderer Ort ist das Hot Springs Historic District an der Ostseite des Parks, nicht weit vom Rio Grande Village und dem Boquillas Canyon entfernt. Die Felskunst der amerikanischen Ureinwohner macht deutlich, dass dies schon vor Jahrhunderten ein beliebtes „Spa“ war. Und auch wenn die älteren Gebäude, die vor hundert Jahren von der Familie Langford erbaut wurden, inzwischen verfallen sind, werden sich erschöpfte Besucher nach einem Bad im Handumdrehen wie neu geboren fühlen.





ALPINE

Alpine ist eine eng verbundene Gemeinschaft von Cowboys, Akademikern und Künstlern inmitten einer der aufregendsten Landschaften von Texas. Eingebettet in die Ausläufer der Davis Mountains entwickelte sich Alpine in den 1880er Jahren von einer bescheidenen Zeltstadt zu einer richtigen Viehzüchterstadt, die sich entlang der Eisenbahnschienen erstreckte. Anfang der 1940er Jahre wurde dann der nahe gelegene Big Bend National Park gegründet. Noch heute können Sie eine Mischung aus Ranchern, Studierten mit Dokortitel, Geologen, Dichtern und Malern an „Wasserstellen“ wie Harrys Tinaja und dem Century Bar & Grill treffen. In dem 1928 errichteten Holland Hotel, das dieser florierenden Grenzstadt als gesellschaftlicher Knotenpunkt dient, lebt der Charme des amerikanischen Westen bis heute weiter. Alpine gleicht einer Offenbarung in der Wüste. Und so möge es noch lange bleiben.



GEHEIMNISVOLLE LICHTER

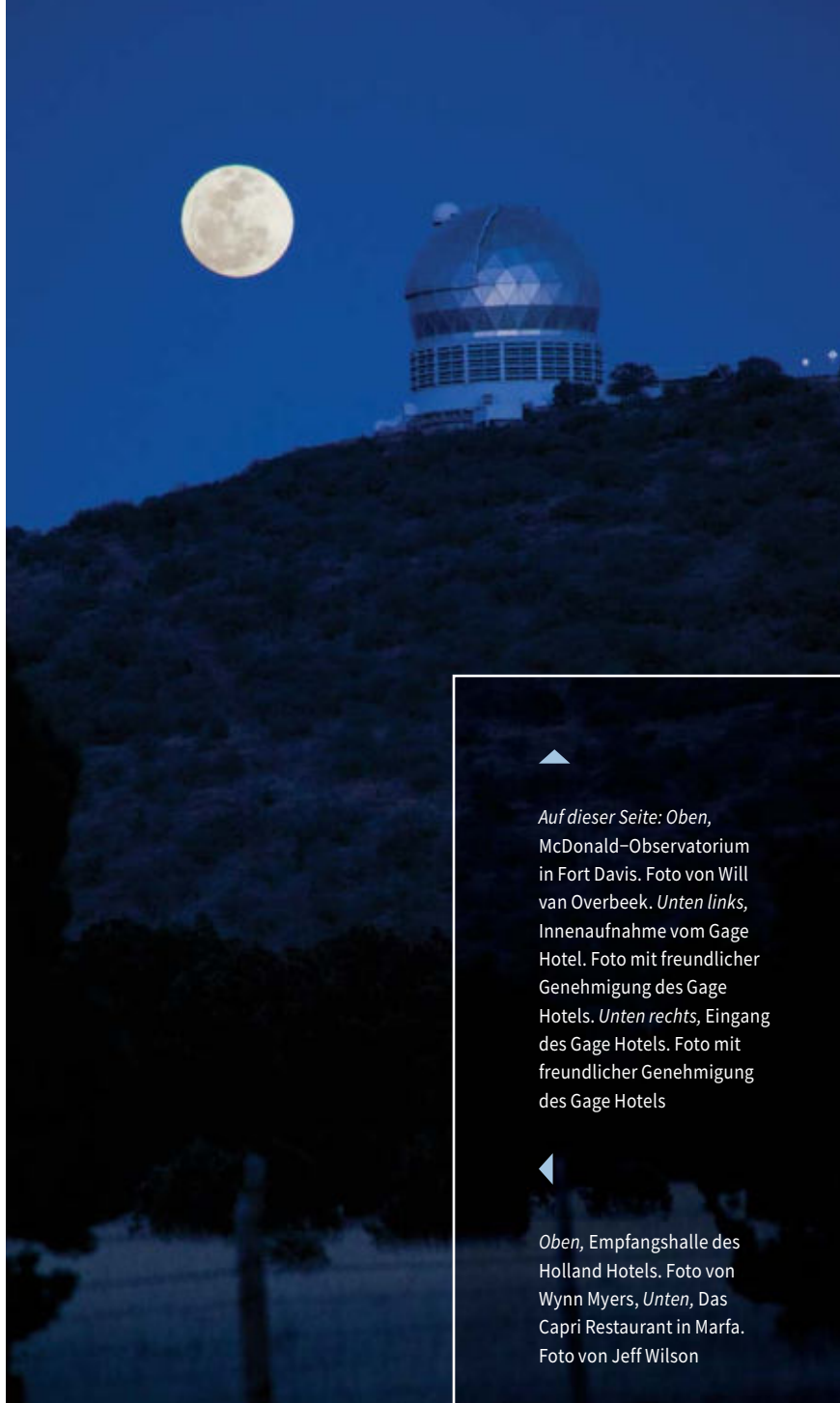
Zweiundvierzig Kilometer westlich von Alpine liegt die Stadt Marfa, deren Name von Hollywood-Stars, berühmten Architekten, internationalen Künstlern und New Yorker Prominenten hoch geschätzt wird. Diese Stadt ist ein unbedingtes Muss. Bekannt wurde Marfa dank dem minimalistischen Künstler Donald Judd, der sich in den 1970er Jahren hier inspirieren ließ. Er hinterließ Installationen und Ateliers für Künstler, Architekten und Kreative, die bis heute im Fundus der Judd and Chinati Foundation besichtigt werden können. Bei Ihrem Aufenthalt in Marfa können Sie im Al Campo Wine Garden & Rustic Bistro eine Flasche Rosé genießen, in den vielen Galerien der Stadt ein Originalkunstwerk kaufen und sich im Planet Marfa Nachos und Bier schmecken lassen. Genießen Sie Cocktails im Innenhof des Hotels Paisano (Quartier von Elizabeth Taylor und James Dean bei den Dreharbeiten zu „Giant“ (Giganten) und gönnen Sie sich ein stilvolles saisonales Cochineal-Menü. Machen Sie auf Ihrem Weg nach Alpine im Marfa Mystery Lights Viewing Center halt, um die berühmten Lichter zu sehen.

STERNEGUCKEN

Fahren Sie von Alpine 27 Kilometer in nordwestliche Richtung zur höchstgelegenen Stadt des Lone Star State, Fort Davis, die sich in den vulkanischen Davis Mountains in 1.539 Metern Höhe befindet. Eine coole Kleinstadt — sowohl in puncto Kultur als auch Temperatur — die viel Geschichte und Wandermöglichkeiten bietet. Besuchen Sie Fort Davis National Historic Site, eine gut erhaltene Grenzfestung der Indianerkriege, und holen Sie sich dann im Fort Davis Drug Store & Hotel Coke Floats und Bananasplit. Machen Sie eine Wanderung zum Davis Mountains State Park oder zum Chihuahuan Desert Nature Center und nehmen Sie an einer Star Party im McDonald Observatory der Universität von Texas teil, in dem sich ein paar der größten Teleskope der Welt befinden.

MARATHON

Besuchen Sie die Kunstgalerien und vielfältigen Geschäfte in Marathon, circa 30 Minuten östliche von Alpine. Gönnen Sie sich eine Prickly Pear Margarita mit Pura Vida Tequila aus der White Buffalo Bar und danach ein halbes gebratenes Hähnchen im preisgekrönten 12 Gage Restaurant, beides im historischen Gage Hotel.



Auf dieser Seite: Oben, McDonald-Observatorium in Fort Davis. Foto von Will van Overbeek. Unten links, Innenaufnahme vom Gage Hotel. Foto mit freundlicher Genehmigung des Gage Hotels. Unten rechts, Eingang des Gage Hotels. Foto mit freundlicher Genehmigung des Gage Hotels



Oben, Empfangshalle des Holland Hotels. Foto von Wynn Myers, Unten, Das Capri Restaurant in Marfa. Foto von Jeff Wilson





RAUS IN DIE NATUR

Texas ist größer als Frankreich und seine landschaftliche Vielfalt hält eine Fülle von Naturwundern bereit, die es zu entdecken gilt.

▲
Foto oben: Enchanted Rock, etwa 27 km nördlich von Fredericksburg. *Foto unten,* Austin's Barton Creek Golf Club.

▶
Foto gegenüber: Oben links, Kajakfahren in Texas, Foto von Matthew Johnson, Oben rechts, Jacob's Well in Wimberley. Foto von Wynn Myers. Unten rechts, ein Radfahrer nähert sich dem langen Aufstieg zum McDonald-Observatorium. Foto von Travis Hallmark



Der beste Weg, den Bundesstaat Texas kennenzulernen, ist nach draußen in die Natur zu gehen. Es gibt viel zu entdecken! Da wäre das Kalksteinplateau in Zentral-Texas mit seinen Kletter- und Kajakfahrmöglichkeiten, den Badeseen und der unwirklich rosascheinenden Granitkuppel des Enchanted Rock, die Flüsse und Kiefernwälder des Davy-Crockett-Nationalparks sowie der Toledo-Bend-See und der Caddo-See in Ost-Texas, die Strände und Barriereinseln des Padre Island National Seashore entlang der Golfküste und die inspirierenden Farben des Palo Duro Canyon im Westen in der Panhandle-Ebene, um nur einige Orte zu nennen.

In Texas gibt es auch jede Menge State Parks,

die sich hervorragend für einen Kurzurlaub eignen. Außerdem verfügt Texas über kleinere städtische Grünflächen wie den beliebten Barton Creek Greenbelt in Austin und den Government Canyon in San Antonio, wo die Besucher mitten in der Stadt einen Abstecher in die Natur unternehmen können. Und mit seiner Vielzahl von Seen und der langen Küstenlinie eignet sich Texas auch hervorragend für Wassersportarten wie Wakeboarden, Wasserskifahren, Kajakfahren und Angeln.

Für abenteuerlustige Besucher bietet die texanische Landschaft unvergessliche Erlebnisse. Hier finden sie eine Auswahl an Aktivitäten, die für Sie interessant sein könnten, wenn Sie Texas besuchen.



Wenn es in Texas heiß ist, erfrischen Sie sich mit einem kühlen Bad. Texas ist bekannt für seine Fülle an Badeseen, die von natürlichen Wasserquellen gespeist werden. Austins idyllische Barton Springs bieten das ganze Jahr über angenehme Temperaturen zwischen 20 und 21 Grad. Sie können aber auch eine Fahrt zum nahe gelegenen Hamilton Pool Preserve unternehmen. In der Nähe von Dallas–Fort Worth befindet sich der Possum Kingdom Lake mit seinen gewaltigen Steilufeln, wo man wunderbar Boot fahren, angeln und sogar Klippenspringen praktizieren kann. Kein Ausflug nach Big Bend oder in die Davis Mountains ist komplett ohne ein Bad im kristallklaren Wasser von Balmorhea.

Mit milden Temperaturen das ganze Jahr über im Großteil von Texas gibt es hier Golfplätze im Überfluss. Das Horseshoe Bay Resort verfügt über unglaubliche Golfplätze und bietet die Möglichkeit, auf einigen der schönsten Golfplätze im Bundesstaat spielen zu können. Auf den Meisterschaftsplätzen von Omni Barton Creek ist das architektonische Werk von Tom Fazio, Ben Crenshaw und Arnold Palmer zu sehen. Das Gelände des Hyatt Lost Pines Resort und Spa ist so abwechslungsreich, dass Sie den Eindruck haben, auf drei verschiedenen Plätzen gleichzeitig zu spielen. Das Four Seasons Dallas in Las Colinas ist der perfekte Ort, um sich für ein Golfwochenende in der Großstadt vorzubereiten und wo Nicht–Golfers sich im Spa entspannen Spa entspannen können. Und in einem der vielen Restaurants kommen dann alle wieder auf ein paar Cocktails und ein gutes Essen zusammen.

Durch die unglaubliche Vielfalt der texanischen Landschaften gibt es auch eine große Vielfalt an Wandermöglichkeiten – von den hohen Canyons von Santa Elena im Big Bend National Park über die fast unwirklich scheinende Erhabenheit des Enchanted Rock im Hill Country bis zu den uralten Flussbetten des Dinosaur Valley State Park.

In jeder Stadt in Texas gibt es einen Fahrradverleih. Rasen Sie auf der Flat Rock Ranch in der Nähe von San Antonio die Kalksteinstufen hinunter, unternehmen Sie eine Tour in die farbenfrohe Wüste des Palo Duro Canyons oder probieren Sie Ihre Tricks im Walnut Creek BMX–Park in Austin. Für eine weniger anspruchsvolle Tour gibt es sowohl in Houston als auch Dallas ausgedehnte Wander– und Radwege.





STRÄNDE

Unter Ihnen ein blau-weiß gestreiftes Strandtuch, über Ihnen die Wärme der texanischen Sonne und Sandkörner zwischen den Zehen – in Texas am Strand zu liegen, das ist Entspannung pur. Die 644 Kilometer malerische Küste bieten Platz für alle, die Spaß am Meer haben möchten. Port Aransas und Rockport sind familienfreundlich und bieten viel Spannung. Galveston bietet einfach von Allem etwas, Küste, leckeres Essen, eine reiche Geschichte und Achterbahnen. Den klassischen zuckerweißen Sand finden Sie auf der South Padre Island. Egal, welchen Ort Sie an der Golfküste besuchen, Sie werden immer richtig liegen.

Neben Schwimmen und Sonnenbaden bietet der Strand von Corpus Christi auch Möglichkeiten zum Surfen, Angeln am Steg, Zelten, Beobachten von Wildtieren (einschließlich der Migration von Hunderten von Vogelarten) und informative Führungen durch den USS Lexington World War II-Vintage Flugzeugträger der Essex-Klasse und das Texas State Aquarium.



Oben, South Padre Island.
Foto von Getty Images/Yesim Sahin, *Unten*, Hafen Corpus Christi. Foto von Bee Creek Photography



Gegenüberliegende Seite:
Oben, Strand von Padre Island. Foto von Getty Images/RoschetzkyistockPhoto, *Mitte*, Prost auf das Bier von Texas. *Unten*, Weintrauben unter der Sonne von West-texas.

BRAUEREIEN

Die Deutschen und die Tschechen brachten das Bier nach Texas. Sie wussten genau: Nach einem Tag harter Arbeit (oder Erkundungen) gibt es nichts Schöneres als ein entspanntes Bier im Patio einer der zahlreichen Mikrobrauereien, die in jeder Stadt und Region in Texas zu finden sind. In Dallas gibt es das Witbier der Community Beer Company und das Suicider der Bishop Cider Company. In San Antonio sollten Sie das Rye Witt von der Freetail Brewing oder das mit Mesquite-Holz geräucherte Porter von Ranger Creek Brewing and Distilling probieren. Probieren Sie in Houston das French Toast Breakfast oder Dome Faux'm at 8th Wonder oder den Fancy Lawnmower bei Saint Arnold's. Wenn Sie ein echter Bierliebhaber sind, pilgern Sie nach Shiner, der Stadt, die das Bier nach Texas gebracht hat, oder zur Pedernales Brewing Company in Fredericksburg, der Heimat des Lobo Negro.

WEINSTRASSEN

Zentral-Texas eignet sich hervorragend, um Wein mit einem Outdoor-Abenteuer zu kombinieren: Besuchen Sie nach einer Tageswanderung durch den Enchanted Rock die Weingüter in der Nähe von Fredericksburg, wo sich im 19. Jahrhundert Deutsche niederließen und die heute eine Stadt der Weinberge ist. Probieren Sie einen Becker, Grape Creek und Pedernales – und für schöne Stunden zu zweit eignet sich ein William Chris, 1851 oder Hilmy. (Sicherheitstipp: Buchen Sie über Majesty Tours einen Fahrer.) Texas ist der fünftgrößte Weinproduzent der USA und 85 Prozent aller Weintrauben in Texas werden in den Texas High Plains, hauptsächlich westlich von Lubbock, angebaut. Genießen Sie ein Glas direkt von der Quelle im Llano Estacado Winery, dem preisgekrönten Weingut, das dazu beigetragen hat, das Niveau der texanischen Weine anzuheben, und eines der ältesten Weingüter in der Region ist. Weitere Weinstraßen umgeben die wichtigsten Städte von Texas. Zu den wichtigsten gehören die Dallas Town and Country Wine Trail um Dallas-Fort Worth, der Bay Breeze Wine Trail um Houston und die Fredericksburg Wine Road (Highway 290) westlich von San Antonio. In der nach ihren wilden Trauben benannten Stadt Grapevine befindet sich der Urban Wine Trail mit einer wachsenden Anzahl von Weinverkostungsräumen, viele davon in der fußläufigen historischen Innenstadt.





KIEFERNWÄLDER UND SÜDSTAATENFLAIR

Die üppige Landschaft Osttexas' steht ganz im Kontrast zur Wüstenlandschaft im Westen, was zeigt, wie abwechslungsreich der Lone Star State eigentlich ist.

▲
*Foto oben: Nacogdoches.
Foto mit freundlicher
Genehmigung des
Nacogdoches Convention
and Visitors Bureau*

▶
*Gegenüberliegende Seite:
Oben, Caddo Lake State Park.
Foto von Getty Images/Dennis
Casey, Unten, Blühendes
Dogwood. Foto von Getty
Images/earieliason*

In Ost-Texas können Sie in den Wäldern inmitten hoch aufragender Kiefern und Harthölzer stehen und auf den Bayous, die von alten kahlen Zypressen gesäumt sind, deren gespenstisch anmutende Äste mit spanischem Moos bedeckt sind, um den Caddo-See herum paddeln. Die Piney Woods-Region ist ein ökologisches Wunderwerk, geprägt von reichem indianischen Kulturerbe, einer schier unglaublichen Tier- und Pflanzenwelt sowie einer Fülle von texanischem Charme. Sehen Sie sich im East Texas Oil Museum die Branche an, die die ländliche Gemeinde von Kilgore auf die Weltbühne gebracht hat. Lassen Sie in Tyler, der „Rose Capital of America“, umgeben von Rosenduft die Seele baumeln, wenn 500 verschiedene Arten von farbenprächtigen Rosensträuchern im Tyler Rose Center ihre Blütenpracht zeigen. Erkunden Sie Nacogdoches, die älteste Stadt in Texas, in deren Fundament das kulturelle Erbe des Caddo-Stammes und der spanischen Siedler fest verankert ist. Sogar der Name Texas stammt aus dieser Zeit: Das

Caddo-Wort „tejas“ bedeutet „Freund“.

Erkunden Sie die Naturpfade und Gärten der Stephen F. Austin University Gardens und im Mission Tejas State Park. In letzterem können Sie nicht nur Campen und Angeln, sondern auch eine Nachbildung der ersten spanischen Mission in Texas sowie das Rice Family Log Home (1828), eines der ältesten Bauwerke in der Gegend, besichtigen. Das Sam Houston Memorial Museum in Huntsville erinnert an den ursprünglichen Präsidenten der Republik Texas, der hier residierte, und im Texas Forestry Museum von Lufkin erfahren Sie etwas über die Geschichte der Wälder von Texas.

Noch mehr zu entdecken gibt es auf einer Länge von 64 Kilometern in Beaumont und im nahe gelegenen Big Thicket National Preserve, wo die Besucher wandern, Kajak fahren oder die Gegend zu Fuß erkunden können. Schauen Sie bei der Texas Country Music Hall of Fame in Karthago vorbei und stöbern Sie in den Antiquitätengeschäften an den alten Backsteinstraßen des historischen Jefferson. Oder unternehmen Sie eine Heißluftballonfahrt

in Longview, dem Austragungsort des Great Texas Balloon Race.

Eine Autostunde von Houston entfernt liegt der Huntsville State Park, der mit seinen Kiefernzapfen übersäten Wegen zum Wandern und Ausreiten einlädt oder zum Kajakfahren auf dem ruhigen Wasser des 85 Hektar großen Lake Raven. Majestätische Bäume gibt es im nahe gelegenen Sam Houston National Forest, wo Sie auf dem 206 Kilometer langen Lone Star Hiking Trail wunderbar mit der Natur in Kontakt kommen können. Eine mögliche Bigfoot-Sichtung ist nicht der einzige Grund, warum Sie den größten (und einzigen) natürlichen See des Bundesstaates, den Caddo-See, und den State Park in der Nähe von Karnack, besuchen sollten. Der See ist von Zypressen umgeben, was den Eindruck eines sumpfigen, urzeitlich anmutenden Waldes hervorruft, der perfekt zum Kanufahren und Angeln geeignet ist. Achten Sie auf die winzigen amerikanischen Alligatoren, die sich möglicherweise lautlos von den Ufern ins Wasser gleiten lassen.



HIGHLIGHTS IN DER NÄHE ...

Fahren Sie mit der Texas State Railroad, die zwischen den idyllischen Städten Rusk und Palestine verkehrt, in Dampf- und Dieselzügen durch die malerischen Kiefernwälder. In Palestine findet jedes Frühjahr das Dogwood Trails Arts & Music Festival statt, auf dem die spitzen weißen Blüten gefeiert werden.

Der Sabine National Forest in der Nähe von Hemphill bildet einen Teil der Grenze zwischen Texas und Louisiana. Der östliche Teil des Waldes begrenzt das Toledo Bend Reservoir, das wegen seiner reichhaltigen Barschvorkommen als Angelgebiet bekannt ist.

Eine halbe Stunde nördlich von Houston kann man in The Woodlands wunderbar Shoppen - von den 160 Geschäften im The Woodlands Mall bis hin zum Market Street im Stadtzentrum.



DIE SÜDSPITZE

Das Rio Grande Valley, ganz im Süden von Texas, bietet lebendige Kultur, zahlreiche Shopping-Möglichkeiten und einen der artenreichsten Vogelbestände des Landes.

▲
Foto oben: Golfküste in der Nähe des Laguna Atascosa National Wildlife Refuge. Foto von Jay B. Saucedo

▶
Foto gegenüber: Oben, Vogel auf der South Padre Island, Unten, McAllen. Foto von Witold Skrypczak/Alamy Stock Photo

Im Besucherzentrum des Laguna Atascosa National Wildlife Refuge werden Ihnen zahlreiche Exoten begegnen – und die meisten davon gefiedert. Über 400 Vogelarten wurden hier gesichtet, mehr als in jedem anderen US-amerikanischen Naturschutzgebiet. Braunflügelguane, Langschnabel-Spottdrosseln, Rotaugen-Kuhstärlinge und drei Arten von Tauben – bis Mittag kann die Anzahl der Vogelarten wie Wüstenbussard oder Schopfkarakara auf 30 oder mehr ansteigen, wenn gefiederte Schönheiten zusammen mit Libellen, Schmetterlingen, jungen Krokodilen und Langschwanzwiesel zu sehen sind.

Laguna Atascosa, einer der letzten großen unberührten Lebensräume in Texas, umfasst nahezu 40.468 Hektar Küstenfläche und ist die

größte verbleibende geschützte Naturlandschaft im Rio Grande Valley. Im Osten wird das Naturschutzgebiet von den seichten Gewässern der Laguna Madre begrenzt und es bietet eine vielfältige Mischung aus verschiedenen Topografien: Wattflächen und Sanddünen weichen von Schlickgras und Yuccas dominierten Küsten-Salzwiesen.

Begeisterte Vogelbeobachter markieren die Migrationsmuster von mehr als 500 Arten an neun deutlich unterscheidbaren Vogelbeobachtungsplätzen über eine Strecke von 193 Kilometern entlang dem Rio Grande. Mit seiner einzigartigen Lage an der Stelle, wo der Zentrale- und der Mississippi-Zugweg zusammentreffen, wird das World Birding Center das ganze Jahr über von Menschen und Vögeln rege besucht.

Und es gibt noch mehr zu entdecken: Erfahren Sie mehr über die Geschichte von Texas und besuchen Sie das Presidio La Bahia mit dem Goliad State Park and Historic Site. La Bahia wurde zum nationalen historischen Wahrzeichen erklärt und gilt als Schicksalsort im texanischen Unabhängigkeitskrieg und als weltweit bestes Beispiel für ein spanisches Grenz-Fort. Ganz in der Nähe befinden sich im Goliad State Park drei weitere historische Stätten und 76 Hektar Erholungsgebiet direkt am San Antonio River. Im Museum of South Texas History in Edinburg entdecken die Besucher die Geschichte und Kultur des Rio Grande Valley von der prähistorischen Zeit bis zum 20. Jahrhundert. Die Besucher des historischen Viertels von Roma dagegen schlendern durch eine gut erhaltene Grenzstadt des Rio Grande Valley aus dem 19. Jahrhundert.



HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .

McAllen, direkt an der Grenze zwischen den USA und Mexiko, ist ein Beispiel für eine farbenfrohe interkulturelle Verschmelzung der Länder und für die reiche Geschichte Südtexas. Besuchen Sie die Rio Grande Valley Premium Outlets oder die La Plaza Mall für ein optimales Einkaufserlebnis.

Genießen Sie die frische Küstenbrise in Port Isabel, wo sich einer der ältesten Leuchttürme in Texas befindet. Beobachten Sie Delfine beim Herumtollen, verfolgen Sie den Zug der Vögel in den Süden und erfahren Sie mehr über den Schutz der Tierwelt an Bord einer der zahlreichen Bootsausflüge auf South Padre Island.



GET YOUR KICKS ON ROUTE 66

Die Route 66 ist, wie Texas überhaupt, teils
Legende und teils modernes Amerika.

▲
Foto oben: Lighthouse-
Fels im Palo Duro
Canyon State Park. Foto
von Getty Images/Dawn
Attebery

▲
Foto oben: Cadillac
Ranch in der Nähe
von Amarillo. Foto
von Wynn Myers, *Foto
unten:* The Big Texan
Steak Ranch & Brewery
in Amarillo.



HIGHLIGHTS IN DER NÄHE . . .

Eine der ersten Stationen auf der Reiseroute von Osten nach Westen ist Shamrocks 's U-Drop Inn und das Tower Café, eine ehemalige Tankstelle von 1936, an der Sie Snacks und Souvenirs kaufen und sogar einen Tesla aufladen können.

In McLean finden Sie das Devil's Rope and Route 66 Museum, das uns erzählt, wie das Einzäunen mit Stacheldraht den Westen bändigte, und wir erfahren etwas über die 1929 erbaute erste Phillips 66-Tankstelle in Texas.

Im Midpoint Café in Adrian werden jährlich rund 800 „Ugly Crust“-Torten verzehrt (Das Café schließt saisonbedingt, Öffnungszeiten bitte im Voraus prüfen).

Bestaunen Sie die restaurierten Motorräder und Wohnmobile im Jack Sisemore Travel and RV Museum von Amarillo, und sehen Sie sich dann die berühmte Cadillac Ranch an, eine etwas abgedrehte „Skulptur“, die aus zehn bis zur Hälfte eingegrabenen Cadillac-Limousinen besteht.

Zwar beginnt die Route 66 in Chicago und endet im rund 3.666 Kilometer entfernten Los Angeles, aber der Mittelpunkt ist zweifellos Texas. Die Route 66, der berühmteste Highway der USA, wurde 1926 gebaut und hat ihren mystischen Reiz als Inbegriff für freie Fahrt bis heute nicht verloren.

Wenn Sie eine gemächliche Fahrt unternehmen wollen, folgen Sie einfach den braunen Schildern der historischen Route 66, die Sie durch etwa 17 texanische Städte führen wird. Von der Größe und Ausdehnung her reichen sie von dem fast verlassenem, zu zwei Bundesstaaten gehörenden Glenrio bis hin zu einer Großstadt wie Amarillo mit ihren 200.000 Einwohnern.

Genau auf halber Strecke liegt die winzige Stadt Adrian, in der Reisende im Midpoint Cafe Halt machen, um sich nach den ersten 1833 Kilometern ein Stückchen Kuchen zu gönnen. Sie treffen dort wahrscheinlich nicht nur freundliche Texaner, sondern auch andere Besucher, denn die Route 66 zieht Reisende aus der ganzen Welt an.

In Amarillo befindet sich die Big Texan Steak Ranch & Brewery, die für ihr 2-Kilogramm-Steak bekannt ist, das Sie nicht bezahlen müssen, wenn Sie es auf einmal aufessen. Hier gibt es auch einen Souvenirladen, in dem eine Unmenge von Texas- und Route 66-Souvenirs angeboten werden. Im nahegelegenen Palo Duro State Park, dem zweitgrößten Canyon der USA (nach dem Grand Canyon!) können Sie atemberaubende Felsformationen bestaunen.

In Lubbock liegt vor dem Buddy Holly Center eine riesige Hornbrille, eine Hommage an den trendsetzenden Rockstar und andere berühmte, aus der Gegend stammende Musiker. Lassen Sie sich auf keinen Fall das National Ranching Heritage Centre entgehen. Es vermittelt Ihnen eine lebendige und informative Sichtweise des amerikanischen Westens.



SCHÖN WENN SIE HIER WÄREN.

TRAVEL  TEXAS

TRAVELTEXAS.COM

▲
Sonnenaufgang unter
dem Horace Caldwell
Pier in Port Aransas.
Foto von Bee Creek
Photography

DER PERFEKTE ZWISCHENSTOPP FÜR IHREN URLAUB.



KOMPLETTURLAUB – NUR **5 MINUTEN** VOM DALLAS-FORT WORTH INTERNATIONAL AIRPORT ENTFERNT.

Ganz gleich, ob zu Beginn oder am Ende Ihrer USA-Reise, bei einem Zwischenstopp in Grapevine können Sie unvergessliche Momente erleben. Das historische Städtchen Grapevine ist mit dem Shuttle-Bus schnell zu erreichen und bietet tolle Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Unterhaltungsangebote für die ganze Familie.

- ✦ Am Urban Wine Trail befinden sich die zahlreichen „Tasting Rooms“ der Weingüter und über 200 einzigartige Restaurants für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel
- ✦ Tolle Einkaufsmöglichkeiten in der historischen Innenstadt von Grapevine (Historic Downtown Grapevine) und in der Grapevine Mills Mall
- ✦ Herausragende Attraktionen für die ganze Familie, wie z. B. die Grapevine Vintage Railroad, das LEGOLAND® Discovery Center, SEA LIFE Grapevine Aquarium, Round1 Entertainment, The Escape Game, Peppa Pig World of Play und vieles mehr
- ✦ Mit dem exklusiven Grapevine Visitors Shuttle-Bus gelangen Sie zur historischen Innenstadt von Grapevine, zur Grapevine Mills Mall und an viele weitere Orte

Ob drinnen oder draußen, mit seinem umfangreichen Angebot an Aktivitäten hat Grapevine für jeden etwas zu bieten.



GRAPEVINE TEXAS
EXPERIENCE TEXAS CHARM




Wenden Sie sich unter der Rufnummer
817.410.3552 an Ihren Texas-Reiseberater oder
besuchen Sie uns unter **GrapevineTexasUSA.com**



VERBRINGEN SIE EINEN PERFekten TAG IN *Austin*



Von Blues bis Rock 'n Roll, von Boutique-Hotels bis zu Top-Resorts, von rustikalen Grillimbissen bis zu 5-Sterne-Restaurants, Austin ist derzeit in aller Munde. Überzeugen Sie sich selbst. Erfahren Sie mehr auf visitaustin.org.

 Visit Austin, Texas
 @VisitAustinTX
 @VisitAustinTX